

Sonntag, 3. September 2017

Europäischer Tag der jüdischen Kultur im Burgenland

Zum achtzehnten Mal wird heuer der Europäische Tag der jüdischen Kultur in über 30 Ländern Europas begangen, und das Burgenland ist auch 2017 wieder dabei. Dieses Jahr steht der Tag unter dem Thema „Diasporas“. Diesem Thema entsprechend werden Veranstaltungen in einigen Orten mit ehemaligen jüdischen Gemeinden organisiert. Erstmals bieten wir heuer einen Bustransfer von Wien nach Deutschkreutz und weiter nach Koberndorf an.

In der Wolf'schen Privatsynagoge im Wertheimerhaus in Eisenstadt wird ein Vortrag über die zentrale Bedeutung der Tora Schriftrollen in Synagogen angeboten. Unter dem Titel „Diaspora – Fremde und Heimat“ beleuchtet in Kittsee ein Vortrag die jüdische Diaspora und das jüdische Leben dieses Ortes. Anschließend führt ein Rundgang durch das ehemalige jüdische Kittsee. In Frauenkirchen besteht ebenfalls die Möglichkeit an einer Führung durch die jüdische Geschichte des Ortes teilzunehmen. Und in Mattersburg findet dieses Jahr der Rundgang durch das ehemalige jüdische Mattersburg seinen Abschluss im „70er Haus der Geschichte“, wo der „Berczeller Ausstellungsraum“ zu Ehren des bekannten jüdischen Mattersburger Arztes vorgestellt wird.

Die Sopranistin Lisa Rombach präsentiert in Deutschkreutz Lieder von Komponisten jüdischer Herkunft. Begleitet wird sie von Alejandro Picó-Leonís am Klavier. Zu hören sind bei der Matinee unter anderem Werke des Deutschkreutzer Komponisten Carl Goldmark, sowie von Alexander v. Zemlinsky, Viktor Ullmann, Erich Zeisl und anderen. In Koberndorf wird am Europäischen Tag der jüdischen Kultur das „Mahnmal für die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Bewohner von Koberndorf“ unter der Mitwirkung von Nationalratspräsidentin Doris Bures (angefragt) und Landesrat Mag. Norbert Darabos in Vertretung von Landeshauptmann Hans Niessl, feierlich eröffnet.

Im Süden des Burgenlandes werden auch dieses Jahr wieder Vorträge und Rundgänge in Rechnitz und Stadtschlaining angeboten. Im Offenen Haus Oberwart (OHO) wird zeitversetzt am 23. September die Premiere des Theaterstückes „Ein einziges Leben“ der Regisseurin Katrin Hammerl aufgeführt. Das Stück basiert auf lebensgeschichtlichen Erinnerungen jüdischer BurgenländerInnen, die von der Burgenländischen Forschungsgesellschaft 2004 im Buch „Vertrieben. Erinnerungen burgenländischer Juden und Jüdinnen“ veröffentlicht wurden. Ebenfalls im OHO wird die Ausstellung „Sehnsuchtsort Heimat“ am 8. Oktober eröffnet. Internationale KünstlerInnen und künstlerische AktivistInnen aus den Volksgruppen wurden eingeladen, den Begriff „Heimat“ sowie den „Erfahrungshorizont verlorene Heimat“ mit künstlerischen Mitteln zu hinterfragen und zu interpretieren.

Die Burgenländische Forschungsgesellschaft, das Österreichische Jüdische Museum, die Burgenländischen Volkshochschulen, das Landesmuseum Burgenland und die lokalen Gedenkinitiativen laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Die im Rahmen des Europäischen Tages der jüdischen Kultur abgehaltenen Veranstaltungen sind ein Kooperationsprojekt von:

Burgenländische Forschungsgesellschaft | www.forschungsgesellschaft.at
 Österreichisches Jüdisches Museum | www.ojm.at
 Burgenländische Volkshochschulen | www.vhs-burgenland.at
 Landesmuseum Burgenland | www.landmuseum-burgenland.at

Internationale Kooperationspartner:

European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage - AEPJ
www.jewishheritage.org
 Europarat | Council of Europe | Conseil de L'Europe
www.coe.int

Lokale Kooperationspartner:

Verein KUKUK - Verein zur Förderung von KUNst KULTur Kommunikation | www.kukuk-kittsee.at
 „Offener Tisch“ Kittsee
 Regionalverband Leithaaunen Neusiedler See | www.leithaaunen-neusiedlersee.at
erinnern.at | www.erinnern.at
 Initiative Erinnern Frauenkirchen | www.garten-der-erinnerung.at
 wir erinnern (Mattersburg) | www.wir-erinnern.at
 Verein Gedenken an die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Einwohner von Koberndorf – Mahnmal
 Verein RE.F.U.G.I.U.S. (Rechnitz) | www.refugius.at
gedenkweg.at | www.gedenkweg.at
 Stadtgemeinde Stadtschlaining | www.stadtschlaining.co.at
 Friedensbibliothek des ÖSFK | www.bibliothek.friedensburg.at/
 CONCENTRUM | www.evangel-stadtschlaining.at/concentrum/
 Offenes Haus Oberwart | www.oho.at

Mit Ausnahme der Theatervorstellungen sind alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt zugänglich.

Um Anmeldung wird gebeten: gert.tschoegl@forschungsgesellschaft.at oder unter Tel. 02682 66886.

Theatervorstellungen Kartenvorverkauf: Offenes Haus Oberwart | Tel 03352 38555 | info@oho.at

Anmeldungen für den Bustransfer Wien-Deutschkreutz-Koberndorf-Wien sind bis 25. August 2017 unter der Telefonnummer 02682 66886 erbeten. Kostenbeitrag für den Bus 8 €. Kleiner Imbiss im Anschluss an die Matinee.

Anmeldungen und Informationen | Impressum

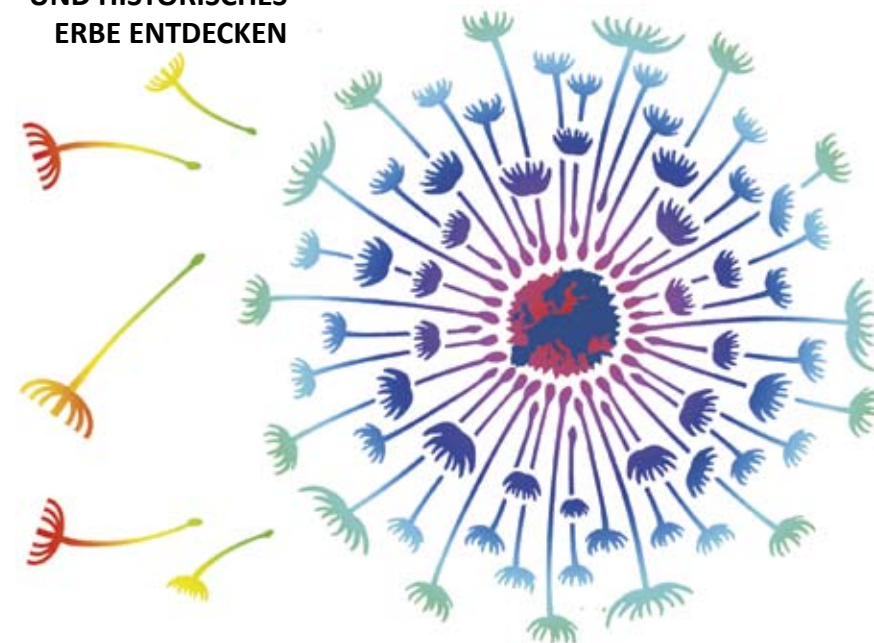
Dr. Gert Tschögl | Burgenländische Forschungsgesellschaft | Research Society Burgenland
 A-7000 Eisenstadt, Domplatz 21
 Telefon: 02682 66886 | E-Mail: gert.tschoegl@forschungsgesellschaft.at
 Webseite: www.forschungsgesellschaft.at/edjc

Mit Unterstützung von:



JÜDISCHE KULTUR
UND HISTORISCHES
ERBE ENTDECKEN

Europäischer Tag
der jüdischen Kultur
Sonntag, 3. September 2017



Diasporas

Programm

Eisenstadt
Kittsee
Frauenkirchen
Mattersburg

Deutschkreutz
Koberndorf
Stadtschlaining
Rechnitz
Oberwart

AUSTRIA - AZERBAIJAN - BELGIUM - BOSNIA HERZEGOVINA - BULGARIA - CROATIA - CZECH REPUBLIC - DENMARK - FINLAND - FRANCE - GEORGIA - GERMANY - GREECE - HUNGARY - IRELAND - ITALY - LATVIA - LITHUANIA - LUXEMBURG - The former Yugoslav REPUBLIC OF MACEDONIA - NETHERLANDS - NORWAY - POLAND - PORTUGAL - ROMANIA - RUSSIA - SERBIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - SPAIN - SWEDEN - SWITZERLAND - TURKEY - UKRAINE - UNITED KINGDOM





EISENSTADT KITTSEE FRAUENKIRCHEN MATTERSBURG

Sonntag, 3. September 2017

Eisenstadt 10:00-10:45

Tora Total – Was die Schriftrolle zum Mittelpunkt der Synagoge macht

Vortrag in der Wolf'schen Privatsynagoge im Wertheimerhaus.

Beginn 10:00, Österreichisches Jüdisches Museum, Unterbergstraße 6. Teilnahme kostenlos.

Eine Veranstaltung des Österreichischen Jüdischen Museums.

Kittsee 14:30-16:30

Diaspora – Fremde und Heimat

Jüdische Diaspora – Jüdisches Leben in Kittsee. Erinnerungen der Kittseer Bevölkerung an ihre jüdischen Nachbarn. Anschließend geführter Rundgang durch das jüdische Kittsee mit einführender Lesung aus „The Gentle Butcher of Hongkew“ (Der freundliche Fleischhauer von Hongkew) – die Überlebensgeschichte der Kittseer jüdischen Familie Samuel Singer, verfasst vom Sohn Marcel Singer (1921-2009). Vortrag und Führung von OSR. Irmgard Jurkovich.

Beginn 14:30, Gasthaus „Zum Edelhof“, Hauptplatz 20. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit dem Verein KUKUK - Verein zur Förderung von KUNst KULTur Kommunikation, „Offener Tisch“ Kittsee und Regionalverband Leithaaunen Neusiedler See.

Frauenkirchen 15:00-16:30

Die jüdische Bevölkerung Frauenkirchens in der Diaspora nach 1945

Besichtigung der Gedenkstätte und Besuch des jüdischen Friedhofes. Leitung Dr. Herbert Brettl (erinnern.at).

Treffpunkt 15:00, Gedenkstätte „Garten der Erinnerung“, Tempelplatz.

Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit der Initiative Erinnern Frauenkirchen und erinnern.at.

Mattersburg 14:00-18:00

Rundgang durch das jüdische Mattersburg

Der geführte Rundgang mit Johann Gallis und Anna Benedek vom Verein „Wir erinnern“ beginnt bei der Gedenktafel für Dr. Richard Berczeller am Hauptplatz 2, führt zum Brunnenplatz und weiter zum jüdischen Friedhof. Anschließend um 16:00 Uhr gemeinsame Fahrt mit Taxis zum 70er Haus der Geschichte, Hintergasse 70. Führung durch den Berczeller-Ausstellungsraum.

Treffpunkt 14:00, Hauptplatz 2. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).

In Kooperation mit dem Verein „Wir erinnern – Begegnung mit dem jüdischen Mattersburg“.

Vorankündigung: Eröffnung der Gedenkstätte in Mattersburg

Am 5. November 2017 wird im Rahmen eines Festaktes die von KR Michael Feyer entworfene Gedenkstätte eröffnet. Festredner: Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen. Beginn 11:00, Brunnenplatz.

DEUTSCHKREUTZ KOBERSDORF STADTSCHLAINING RECHNITZ

Sonntag, 3. September 2017

Deutschkreutz 11:00-12:15

Matinee im Vinatrium Deutschkreutz

Lisa Rombach (Sopran) und Alejandro Picó-Leonís (Klavier) interpretieren Lieder von Carl Goldmark, Alexander v. Zemlinsky, Viktor Ullmann, Erich Zeisl und anderen. Mit kurzen Einführungen zu den Komponisten und ihren Werken, sowie Einblicke in die jüdische Geschichte von Deutschkreutz mit dem Historiker Michael Schreiber.

Beginn: 11:00, Vinatrium, Hauptstraße 55. Eintritt frei.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Deutschkreutz.

Bustransfer von Wien nach Deutschkreutz, anschließend nach Kobersdorf und zurück nach Wien:

Abfahrt: 1010 Wien, Bellariastraße, 8:45 Uhr pünktlich. **Anmeldung bis 25. August 2017**

unter Tel. **02682 66886** oder E-Mail gert.tschoegl@forschungsgesellschaft.at. Kostenbeitrag Bus: 8 €. Kleiner Imbiss im Anschluss an die Matinee.

Kobersdorf 14:00-16:00

Eröffnung des „Mahnmals für die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Bewohner von Kobersdorf“

Mit Eröffnungsreden von Nationalratspräsidentin Doris Bures (angefragt) und Landesrat Mag. Norbert Darabos in Vertretung von Landeshauptmann Hans Niessl. Lesung aus der Publikation „Die ehemalige jüdische Gemeinde Kobersdorf“ durch SchülerInnen der NMS Kobersdorf.

Beginn 14:00, Schlossgasse beim Mahnmal.

In Kooperation mit „Verein Gedenken an die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Einwohner von Kobersdorf – Mahnmal“.

Rückfahrt für die TeilnehmerInnen des Bustransfers nach dem Ende der Veranstaltung um ca. 16:00 Uhr. Ankunft in Wien ca. 17:30 Uhr.

Stadtschlaining 16:00-17:00

Jüdisches Leben einst und jetzt in Südostösterreich

Vortrag von Mag.a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Beginn 16:00, ehemalige Synagoge / Friedensbibliothek des ÖSFK, Hauptplatz 3. Freier Eintritt.

In Kooperation mit der Friedensbibliothek des ÖSFK, CONCENTRUM und Stadtgemeinde Stadtschlaining.

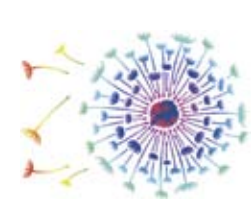
Rechnitz 18:30-19:30

Jüdisches Leben in Rechnitz – Erinnerungsweg

Rundgang mit Mag.a Eva Schwarzmayr und Dr.in Christine Teuschler. Der Erinnerungsweg mit 10 Schautafeln macht Orte einstigen jüdischen Lebens in Rechnitz für die lokale Bevölkerung und BesucherInnen begeh- und erfahrbar.

Treffpunkt 18:30, am Hauptplatz in Rechnitz. Teilnahme kostenlos.

In Kooperation mit dem Verein RE.F.U.G.I.U.S.



OBERWART

Samstag, 23. September 2017

Oberwart 20:00

Theaterpremiere: Ein einziges Leben

Im Jahr 2001 führte die Burgenländische Forschungsgesellschaft fast vierzig Interviews mit Jüdinnen und Juden durch, die vor und während des zweiten Weltkrieges aus dem Burgenland vertrieben wurden. Die daraus entstandenen lebensgeschichtlichen Zeitdokumente sind die Basis für das von Katrin Hammerl inszenierte und entwickelte semi-dokumentarische Theaterstück „Ein einziges Leben“. Gemeinsam mit Ihrem Team und drei SchauspielerInnen wird ein Diskurs- und Gedankenraum entwickelt, der sich von den 1920er Jahren bis hin zu den Anfängen der 2000er spannt und der sich mit Heimat, Religion, Sprache und Erinnerung auseinandersetzt.

Regie: Katrin Hammerl
Bühne: Elisabeth Vogetseder
Kostüme: Valentina Mercedes Obergantschnig
Sound: Franco Visioli
Es spielen Anna Kramer, Elisabeth Veit und Kilian Klapper

Beginn 20:00, OHO Lisztgasse 12. Vorverkauf € 16.-, Abendkasse € 18.-

Weitere Vorstellungen: 28. / 29. / 30. September jeweils 20:00, Sonntag 1. Oktober 11:00 Matinee

Anfragen und Kartenvorverkauf: Offenes Haus Oberwart | Tel 03352 38555 | info@oho.at

Eine Produktion der Theaterinitiative Burgenland in Kooperation mit dem Offenen Haus Oberwart.

Sonntag, 8. Oktober 2017

Oberwart 17:00

Ausstellungseröffnung: Sehnsuchtsort Heimat

Ein interdisziplinäres, interkulturelles, künstlerisches Forschungsprojekt.

Internationale KünstlerInnen und künstlerische AktivistInnen aus den Volksgruppen wurden eingeladen den Begriff „Heimat“ bzw. den „Erfahrungshorizont verlorene Heimat“ mit künstlerischen Mitteln zu hinterfragen und zu interpretieren. Die Eröffnung der Ausstellung findet im Rahmen der Buchwocheneröffnung im Offenen Haus Oberwart statt.

memoryPROJECTS (Eva Brunner-Szabo, 1961-2012, Gert Tschögl A) – Installation | Remake: TransitTriest
Pittmann Zsófi (H) – Projektarbeit: Heimat und Pop-Kultur
Bernhard Kathan (A) – Projektarbeit: Heimat verzehren!
Gilda-Nancy Horvath (A) – Projektarbeit: Meine Heimat / Kai me sim Kehre / Where I feel home
Songül Boyraz (A, TRK) – Projektarbeit: Videoinstallation
Alfred Lang (A) – Klanginstallation: Polyglottien
Róza El-Hassan (H, SYR) – Projektarbeit: adobe house
Zeitgenössischen AutorInnen – „Heimatge(h)dicht“. Lyrik im Öffentlicher Raum – Hauptplatz

Eröffnung 17:00, OHO Lisztgasse 12.

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9:00-14:00, während Veranstaltungen und nach Vereinbarung. Freier Eintritt.

Ausstellungsproduktion: Offenes Haus Oberwart. Kuratiert von Andreas Lehner.

Eventuelle Programmänderungen entnehmen Sie bitte der Homepage der Burgenländischen Forschungsgesellschaft: www.forschungsgesellschaft.at/edjc

